

Nachwuchsarbeit läuft auf Hochtouren

Gesang- und Musikverein Mistelfeld: Karl-Heinz Dorsch und Martin Dirauf werden als Vorsitzende in ihren Ämtern einstimmig bestätigt. Woran es beim Chorgesang der Erwachsenen hapert.

Von Martin Dirauf

Mistelfeld Im Mittelpunkt der Generalversammlung des Gesang- und Musikvereins Mistelfeld stand die Neuwahl des Vorstands. Die beiden Vorsitzenden Karl-Heinz Dorsch und Martin Dirauf wurden in ihren Ämtern einstimmig bestätigt (weitere Posten in der Infobox).

Das Leuchsentaler Heimatfest am ersten Mai-Wochenende war ein Besuchermagnet. Viel zu tun hatte auch die Leuchsentaler Blasmusik, die im Jahr 2027 ihren 100. Geburtstag plant. Die Jugendarbeit im Rahmen der Bläserklassen läuft auf Hochtouren. Leider ruhen nach den Einschränkungen der Corona-Pandemie weiterhin die beiden Chöre.

Gut angenommen

Vorsitzender Karl-Heinz Dorsch fand in seinen Jahresrückblick durchwegs positive Worte: Das abwechslungsreiche Programm des 52. Leuchsentaler Heimatfestes sei gut von der Bevölkerung angenommen worden.

Insbesondere der Auftritt der Kultband „Silhouettes“, das Oldtimertreffen und das 9. Musikfestival der Nachwuchskapellen und Bläserklassen, bei dem elf Gruppierungen mit über 200 jungen Nachwuchs-Bläsern ihr Können gezeigt hatten, seien die die Highlights gewesen.

Die größte Anschaffung, die getätigt wurde, waren laut Dorsch zwölf Klapptische und 80 Stühle in Wert von rund 10.000 Euro. Nach rund 50 Jahren sei es an der Zeit gewesen, dass auch das Inventar des im Jahr 2021 neu gestalteten Probenraums ersetzt wurde.

Lob für Jugendarbeit

Der Vorsitzende lobte auch die Jugendarbeit im Verein, die im Jahr 2021 neu aufgestellt wurde. Federführend ist hier der Ausbildungsleiter Dominik Laubert, der die gemeinsamen Proben der Bläserklassen koordiniert. „Die Zusammenarbeit mit der Musikschule der Stadt Lichtenfels hat sich bewährt“, so Dorsch abschließend.

In seinen Jahresbericht berichtete 2. Vorsitzender Martin Dirauf vom Förderprogramm „Impuls“ des Bundesmusikverbandes Chor & Orchester, welches „ans Land gezogen“ habe werden können. Mit dem Förderprogramm solle der Amateurmusik im ländlichen Räumen geholfen werden.

Das Vereinsprojekt „Endlich Schluss mit Corona: Steigerung des musikalischen Niveaus der Blaskapel-



Der neu gewählte Vorstand des Gesang- und Musikvereins Mistelfeld; es gratulierten Zweite Bürgermeisterin Sabine Rießner, Stadtrat Bernd Krauß und der Kreisvorsitzende des NBMB, Horst Sünkel. Foto: Martin Dirauf

le!“ sei ein Volltreffer gewesen, denn alle Kosten hätten in Rechnung gestellt werden können. So seien alle Aufwendungen für das Probenwochenende in den Räumen des Musikvereins Waischenfeld übernommen worden.

Es werden zwar im Gemischten Chor noch 14 Aktive geführt, aber aus gesundheitlichen Gründen, wegen des hohen Alters und teilweise auch aus Desinteresse ist derzeit kein Chorgesang möglich!“, bedauerte der langjährige Chorleiter Bernd Dauer. Man werde den Versuch starten, im Rahmen von Wirtshaussingen neue Sängerinnen und Sänger zu finden, die dann ohne Verpflichtung, etwa in einem Projektchor, mal schnuppern könnten. Auch der 2008 gegründete Kinderchor „Mistelfelder Spatzen“ soll 2024 seine Probenarbeit wieder aufnehmen.

86 Termine!

Dirigent Norbert Brand konnte auf eine umfangreiche Saison der „Leuchsentaler“ mit 86 Terminen verweisen. „Die vielen Auftritte sind der beste Beweis dafür, dass wir mit unserer Musikauswahl richtig liegen!“, dankte er den Aktiven für ihre Probenarbeit und Einsatzbereit-

schaft. Erfreulich sei auch, dass nach der Corona-Pandemie 2023 die Schützen in Redwitz und Weidhausen wieder Schützenfeste veranstalten, bei dem auch die Mistelfelder Musiker mit mehreren Auftritten dabei sein durften.

Auch konnte man sich zum ersten Mal beim Coburger Vogelschießen präsentieren. Ein Höhepunkt sei sicherlich der vierstündige Auftritt beim Lichtenfelser Korbmarkt gewesen, wo man das internationale Publikum nach mehr als zwei Jahrzehnten als Gauthachtenkapelle Oberfrankens mit der Lichtenfelser Volkstracht musikalisch unterhalten durfte, so Brand.

24 Kinder erlernen Instrument

Derzeit erlernten 24 Kinder ein Instrument, so Ausbildungsleiter Dominik Laubert. Kleine Auftritte wie bei den Bläserklassentreffen in Mistelfeld und Stadelhofen, beim Schulfest an der Marktplatzschule in Lichtenfels und beim Adventskonzert seien wichtig für das Zusammenspiel. Ende Juli werde es ein weiteres Instrumentenkarussell geben, bei dem die Kinder und Jugendlichen alle Blasinstrumente ausprobieren können. In ihren Grußworten lobten Zweite Bürgermeis-

terin Sabine Rießner, Stadtrat Bernd Krauß und der Kreisvorsitzende der NBMB, Horst Sünkel, unisono insbesondere die Jugendarbeit bei den Mistelfeldern.

Die Weichen stellen

Im Jahr 2027 begeht die Leuchsentaler Blasmusik ihren 100. Geburtstag. Hierzu müssen heuer die Weichen gestellt werden, ob dieses Jubiläum mit einem Kreismusikfest und einem Oberfränkischen Gauthachtenfest im großen Festzelt gefeiert werden soll.

Ein derart großes Fest könne nur gelingen, wenn die Mistelfelder Ortsvereine und Bevölkerung dahinterstehen und bei den anstehenden Arbeiten unterstützen, hieß es.

Die neue Führung

Das Ergebnis der Vorstandswahl: Vorsitzender Karl-Heinz Dorsch, 2. Vorsitzender Martin Dirauf, Schriftführerin Sylvia Popp, Kassier Leonard Brand; Beisitzer: Tanja Pfaff, Kathi Fischer, Christian Fischer und Dominik Laubert; Musikobmann Winfried Laubert, Dirigent Norbert Brand, Chorleiter und Gesangsobmann Bernd Dauer; Kassenprüfer: Doris Weiß-Kröner und Tobias Rießner.